



# Pfarrblatt Reindorf

## Juli – August 2025

### In Dankbarkeit durch den Sommer

Ein Arbeits-/Schuljahr ging schon wieder zu Ende und auch der Sommer ist temperaturmäßig bei uns angekommen. Für viele geht ein intensives Arbeitsjahr, aber auch eine dichte Zeit des Engagements im Ehrenamt zu Ende. Die letzten Wochen vor den Sommerferien sind oft geprägt von Terminen, Abschlüssen, Feiern aber auch schon von Vorbereitungen auf den Herbst.

So lohnt es sich jetzt in-  
nezuhalten  
und dankbar  
zurückzublick-  
en.

Wir haben  
auch in die-  
sem Jahr **vie-  
le schöne  
Feste** feiern  
dürfen, die  
auch durch-  
aus arbeitsin-  
tensiv gewe-  
sen waren.



*Fronleichnamsprozession durch die Pfarre*

Leider bleibt oft nur das Negative hängen, Enttäuschungen, Stress oder auch die Momente, in denen die Kräfte knapp wurden. Aber ehrlich gesagt gab es sehr viel Gutes und Schönes.

#### Unser Inhalt

In Dankbarkeit  
durch den Sommer

Seite 1-2

Papst Leo XIV.

Seite 3

Erstkommunion

Seite 4

Firmung

Seite 5

Aktuelles

Seite 6-7

Pfingstwallfahrt

Seite 8-9

Fronleichnam

Seite 11

Patrozinium

Seite 12

Benefizkonzert  
am 11. September

Seite 13

Pfarre Reindorf

Seite 14-16



Fortsetzung auf S. 2

*Fortsetzung von Seite 1*



Dankbarkeit heißt nicht, alles schönzureden, sondern das Gute zu sehen und es wertzuschätzen. Die Begegnungen, die gelungenen Projekte, die gemeinsamen Schritte im Glauben, die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen oder die stille Hilfe im Hintergrund – all das darf jetzt bewusst in den Blick kommen.

**Dankbarkeit verändert unseren Blick.** Studien zeigen: Wer regelmäßig dankbar ist, stärkt die sozialen Beziehungen, baut Stress ab, stärkt seine innere Zufriedenheit und Gelassenheit. Aus christlicher Sicht ist Dankbarkeit noch mehr: Sie ist ein Gebet, eine Haltung vor Gott. Wenn wir „Danke“ sagen, erkennen wir an, dass nicht alles selbstverständlich ist. Dass vieles Geschenk ist. Dass Gott in unserem Alltag wirkt – oft leise, manchmal überraschend deutlich.

*Vielleicht können wir in diesen Tagen des Sommers bewusst kleine Rituale der Dankbarkeit pflegen:*

Ein **Gebet am Abend**, in dem wir fünf Dinge aufzählen, für die wir dankbar sind.

Ein **kurzer Dank an eine Kollegin oder einen Kollegen**, die/der uns unterstützt hat.

Dankbar **unsere Mitmenschen in**

**meinem Umfeld wahrnehmen.**

Oder einfach **ein stiller Moment im (noch kühlen) Kirchenraum**, um vor Gott „Danke“ zu sagen.

**Gott in der Natur zu danken**, für alles, was er uns Wunderbares geschenkt hat.



*Dankbar sein für Gottes Natur (© Dagmar Loch)*

Wenn wir mit einem dankbaren Herzen auf das Vergangene schauen, können wir auch mit neuer Kraft und Zuversicht in die kommenden Wochen und Monate gehen. Der Sommer lädt ein zum Ausatmen, zur Erholung und zur Begegnung mit Menschen und mit Gott. Vielleicht entdecken wir dabei: Dankbarkeit ist nicht nur ein Rückblick – sondern auch eine gute Vorbereitung auf alles, was noch vor uns liegt.

*In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete, erholsame und dankbare Sommerzeit!*

*P. Markus*

## Der neue Papst Leo XIV.



Der neue Papst Leo XIV., mit bürgerlichem Namen **Robert Francis Prevost**, wurde am 14. 9. 1955 in **Chicago/USA** geboren. Er studierte Philosophie und Mathematik, später als Ordensmann der Augustiner auch noch Kirchenrecht! 1982 wurde er in Rom zum Priester geweiht und später als Missionar nach **Peru** geschickt, wo er, nach Annahme der peruanischen Staatsbürgerschaft, 2015 zum Bischof von Chiclayo ernannt wurde. Während dieser Zeit als Bischof gewann er den Ruf als „*Kämpfer gegen die Armut, Umweltzerstörung und Ungerechtigkeit*“. In den Jahren 2023-25 war er Präfekt des Dikasteriums für Bischöfe und damit für die Auswahl von Bischöfen in aller Welt zuständig.

Am 8. Mai 2025 wählten ihn die Kardinäle im 4. Wahlgang zum Papst. Anschließend spendete er erstmals den Segen „urbi et orbi“ und wünschte dazu allen den Frieden des auferstandenen Herrn. Es brauste bei seinem Erscheinen auf der Loggia des Petersdomes ein unglaublicher Jubel auf und man sah, wie er mit den Tränen der Rührung zu kämpfen hatte. Ein demütiger Mann mit Herz! Er zeigte sich mit der Tradition verbunden durch Kleidung und später durch die Wahl seines Wohnortes. Schon in den ersten Ansprachen zitierte er öfters seine Vorgänger Papst Franziskus und Benedikt XVI. Mutig trat er bisher schon für die Familien ein, zeigte Feingefühl und Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitern in der Kurie und lud die Kriegsparteien im Ukrainekrieg in den Vatikan zu Friedensgesprächen ein. Wir können Gott nur dankbar sein für diesen neuen Papst, er ist für uns eine große Überraschung und ein besonderes Geschenk.



*Papstwappen von Leo XIV.: „In Illo uno unum“ – „In Ihm, der der Eine ist, sind wir eins.“*

*Fotos: ©Vatican Media*

*Möge der Heilige Geist ihn stärken und erleuchten, damit er dieses schwierige Amt zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen ausführen kann. Beten wir für ihn!*

*Pater Gottfried*

## Gemeinsamer neuer Weg des großen Festes

Heuer startete **Verena Steger** die Erstkommunion ganz neu bei uns mit Kindern aus der 3. Klasse Volksschule. Es zeigte sich, dass die Kinder bereits besser die Vorbereitungszeit auf die zwei Sakramente mitmachen konnten. Verena liebte diese neue Reife in ihrer Gruppe.



Es änderte sich auch einiges in ihrem Team. Außer **Petra Siebert**, die schon Jahre lang mit Verena arbeitet, kamen nun **Doris und Diakon Michael Szedlacek** dazu, da sie die Religionskinder der Schulbrüder aus ihren Klassen begleiten wollten. Die Direktorin der De La Salle Schule wollte ebenfalls diese Zusammenarbeit mit der Pfarre und unterstützte diese Arbeit



durch ihre Anwesenheit bei den Elternabenden und bei der Erstkommunion selbst. Auch wurden die besonderen Messen der Erstkommunionkinder mit dem Musikdienst von Michael Szedlacek und seiner Gruppe wunderschön gestaltet.

So können wir auf ein erfolgreiches und gut gelungenes Erstkommunionjahr zurückblicken.

*Sr. Edith*



## Heiliger Geist, komm und berühre uns!

Die Firmgruppe des heurigen Jahres war sehr nett und engagiert. Alle Firmkandidaten hatten sich entschieden, zum **Firmwochenende nach Blumau** mit zu kommen, doch zwei von ihnen wurden leider krank. An diesem Wochenende lernten wir uns alle besser kennen. Wir hatten das Glück, dass Christoph für uns kochte und wir uns nur um das Aufdecken und Abwaschen kümmern mussten. Der obligate Nachspaziergang war sehr beliebt und ebenso das Miteinander-Spielen am Abend. Adrianna und Cyd aus der Jugendgruppe waren auch dabei.

Heuer firmte wieder der **Generalsuperior der Kalasantiner P. Clemens Pilar** am 25. Mai in Reindorf. Er wollte den Firmlingen das Wesen eines Geschenkes näherbringen. Dazu hatte er ein altes Buch von seinen Eltern und ein sehr altes Pilgerkreuz mitgebracht. Diese Dinge hat er von seinen Vorfahren geerbt und die Frage war, was er dafür arbeiten oder leisten musste. Die Antwort lag auf der Hand: „Gar nichts!“ – und genau so sind wir mit dem Heiligen Geist beschenkt, für den wir weder etwas tun noch leisten müssen erklärte P. Clemens.



*Der Heilige Geist ist Geschenk, und wir brauchen nur unser Innerstes für seine lebendige Gegenwart öffnen, um ihn zu empfangen und mit ihm zusammen sein zu können. Dies wünschen wir unseren neu Gefirmten!*

*Sr. Edith*

## 25 Jahre Priester

Am 29. Mai feierte **Pater Peter**, ehemaliger Pfarrer von Reindorf, sein 25jähriges Priesterjubiläum. Bei einer hl. Messe in der Kala-Kapelle und der anschließenden Agape gedachte



er seiner Priesterweihe durch Kardinal Meisner in Reindorf und den vielen Jahren im 15. Bezirk.

*Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre!*

## Innehalten

wo immer Du auch bist

wieder Atem schöpfen  
damit Ängste und Sorgen  
Dich nicht abweichen  
lassen vom rechten Weg  
damit Geborgenheit  
und Freude  
Dein Leben  
neu bestimmen

Oft genügt dazu  
**ein** klarer Gedanke  
**ein** kurzes Stoßgebet

E.M.

**HIMMELBLAU**  
BESTATTUNG

**VORSORGE & BESTATTUNG**

12 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

[www.bestattung-himmelblau.at](http://www.bestattung-himmelblau.at)  
[wien@bestattung-himmelblau.at](mailto:wien@bestattung-himmelblau.at)



## 36. Jugendfestival in Medjugorje

von 3. bis 10. August 2025

Restplätze bitte bei Sr. Anna erfragen:  
[sr.anna@juengergem.at](mailto:sr.anna@juengergem.at)

Auch heuer kann man von daheim aus auf **Radio Maria** und mehreren **TV-Kanälen** sowie auf dem **Medjugorje-Livestream** das gesamte interessante Programm mit Vorträgen, Gottesdiensten, Gebeten und Liedern live mitverfolgen.

*Auch das kann eine geistig wertvolle Erfrischung  
 mitten im heißen Sommer sein ...*



### MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Juni

*„Liebe Kinder!*

*Auch heute danke ich dem Allmächtigen, dass ich bei euch bin und euch zum Gott der Liebe und des Friedens führen kann. Die Ideologien, die euch und euer geistliches Leben zerstören, sind vergänglich. Ich rufe euch auf, meine lieben Kinder; zu Gott zurückzukehren, denn mit Gott habt ihr Zukunft und ewiges Leben.*

*Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“*

*– Mit kirchlicher Erlaubnis.*



### ***Gebetsanliegen von Papst Franziskus (von Papst Leo bestätigt):***

**JULI:** Für die Bildung in Unterscheidung: Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

**AUGUST:** Für das wechselseitige Zusammenleben: Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

## Teil der Sternwallfahrt mit etwa 500 Pilgern

Zum bereits 54. Mal in Folge fand am Pfingstwochenende die Fußwallfahrt nach Mariazell statt. An diesem „Hochfest des Heiligen Geistes“ pilgern jährlich kleinere und größere Gruppen aus den Pfarren und Jüngerzentren der Kalasantiner und der Jüngergemeinschaft in Form einer Sternwallfahrt zu Fuß zur Großen Schutzfrau Österreichs nach Mariazell.

P. Gottfried und Sr. Anna gingen zum bereits sechsten Mal auf dem **Oberösterreichischer-Wallfahrerweg** mit einer bunt gemischten Gruppe, teils auch aus der spanischsprachigen Gemeinde, vom Sonntagberg nach Mariazell.

Am Freitagmorgen begann unsere Wallfahrt mit einer hl. Messe in der wunderschönen Basilika am **Sonntagberg**, die ebenso wie die Pfarrkirche Reindorf der Allerheiligsten Dreifaltigkeit geweiht ist.

Da der Freitag noch Schultag war, stießen am Freitagabend und Samstagmorgen noch einige Familien, Kinder und Jugendliche zu unserer Wandergruppe dazu, sodass wir am Samstag bereits mit etwa 80 Pilgerinnen und Pilgern in der so heimelig anmutenden Kirche **Maria Seesal** die Morgenmesse feiern konnten. An diesem Tag ging es auf Almwiesen mit weidenden Kühen bergauf auf unserem steilsten Anstieg zum kleinen Gscheid vor der Hamothalm, wo wir Mittagsrast hatten. Der aufkommende Regen erwischte die meisten der Fußpilger erst gegen Abend – kurz vor **Gaming**, wo die meisten aus unserer Gruppe in der Kartause nächtigen konnten.



*Mittagsandacht Freitag: St. Leonhard/Walde*

Der aufkommende Regen erwischte die meisten der Fußpilger erst gegen Abend – kurz vor **Gaming**, wo die meisten aus unserer Gruppe in der Kartause nächtigen konnten.

Den Pfingstsonntag begannen wir mit einer Festmesse, zeitig in der Früh um 6:30 Uhr in der **Kartäuserkirche**. Am Sonntag hatten wir dann einen richtigen Wallfahrertag, es regnete vom Morgen an kräftig bis etwa Mitte des Nachmittags, was den allergrößten Teil unserer Gruppe aber nicht am Gehen hinderte. Auf dem schmalen Weg durch die Ötschergräben entlang des Erlaufflusses, in den sgn. Ötscher-Tormäuern, begegneten uns



an diesem Pfingstsonntag so gut wie fast keine anderen Wanderer, wir hatten die Wege als betende und im Regen teils auch schweigend gehende Wallfahrer beinahe für uns. Ein wirklich meditativer Weg! Das Wetter tat unserer fröhlichen Stimmung keinerlei Abbruch. Als wir abends, wenn auch mit nassen Schuhen, so doch heiteren Gemüts, Pfingst-Lobpreis in der Mitterbacher Kirche gehalten und uns anschließend mit Spaghetti und Schwammerlgulasch im warmen Gasthaus gestärkt hatten, waren auch



*Einzug der Jüngergemeinschaft am Pfingstmontag in Mariazell*

die Schwierigkeiten des Gehens und Mühen des Tages vergessen. Am Pfingstmontag erwartete uns wieder blauer Himmel und bestes Wanderwetter. Nach einer nur mehr kurzen Gehstrecke und längeren Mittagspause unter blauem Himmel auf der Stehralm, wo wir wieder von der Mariazeller Feuerwehr versorgt wurden, zogen wir zusammen mit allen anderen eingetroffenen Gruppen der Jüngergemeinschaft schließlich gegen 16:00 Uhr nachmittags singend und betend unter Glockengeläut in Mariazell ein, wo **P. Clemens Pilar COP mit etlichen Konzelebranten aus dem Kalasantinerorden** die Festmesse feierte.

In seiner Predigt erwähnte er, dass vor 50 Jahren, zu *Pfingsten 1975*, genau 72 Pilger in Mariazell angekommen waren, und man sich deshalb



*Die Priester am Ende der Festmesse in Mariazell*

von da an „*Jüngergemeinschaft*“ nannte. Dank sei Gott und der Großen Schutzfrau Österreichs von Mariazell für den Segen dieser Wallfahrt, und für alle Berufungen, die dadurch geschenkt wurden.



Sitztreppenlifte \* Plattformtreppenlifte \* Hebeplattformen \* Homelifte  
 Personenlifte \* Kleinlastenlifte \* Lastenlifte \* PKW-Lifte

[www.nibra.at](http://www.nibra.at)

+43 1 893 08 71

[office@nibra.at](mailto:office@nibra.at)



**Spanferkel**



**Lämmer**

### **FLEISCHEREI NOVAK OG**

Ihr Spezialist für feine Fleisch und Wurstwaren  
**Partyservice, Grillerverleih, Geschirrverleih**  
 Auf Wunsch Zustellung und Zerteilen vor Ort

[office@novaks-spanferkel.at](mailto:office@novaks-spanferkel.at)

[www.novaks-spanferkel.at](http://www.novaks-spanferkel.at)

**Telefon/Fax: 01 89 32 494**

1150 Wien, Reindorfstraße 23

**BÄCKEREI  
 KONDITOREI**

# **Josef Schrott**

1150 Wien, Mariahilfer Straße 159

Tel.: 01 893 42 49-0



## Ein großes öffentliches Glaubenszeugnis



Nach der Festmesse zu Fronleichnam in der Pfarrkirche Reindorf mit **Pater Markus und Priestern des Mutterhauses** formierte sich der Prozessionszug, an der Spitze mehrere **Mutter-Teresa-Schwestern**.



Dicht gedrängt ging es bei idealem Frühsommerwetter, begleitet durch ein Bläser-Quartett und mit Gebeten, quer durch den 15. Bezirk unterhalb der Westbahn über die Stationen Henriettenplatz, Klosterkirche Fünfhausgasse (Schulschwwestern), Haus Mariahilfer Gürtel 11 (Mutter-Teresa-Schwestern) bis zur Kalasantiner-Kirche. Auf dem langen Prozessionsweg, der auch über den stark befahrenen Gürtel führte, trugen abwechselnd **Pater Markus, Pater David, Pater Gottfried und Pater Ludwig** die Monstranz und hielten bei der jeweils folgenden Station eine dem jeweiligen Evangelium und Ort angepasste kurze Predigt. Danach wurden alle Orte und damit auch alle Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks gesegnet.



Den Abschluss bildete eine Agape im Hof des Kalasantiner-Klosters, ausgerichtet von den Schwestern der Jüngersuche.

*Vielen Dank dafür und an alle, die zum Gelingen dieser Prozession beigetragen haben, bei der wieder viele Bezirksbewohner aus ihren Fenstern blickten und teilweise auch mitbeteten.*



## Dreifaltigkeitssonntag und eine Kirche aus Steinen

Auch in diesem Jahr begann das Dreifaltigkeitsfest mit einem Festgottesdienst, zu dem auch alle in letzter Zeit Getauften eingeladen wurden. **Pater Markus** predigte über die Dreifaltigkeit und darüber, wie diese die Kirchenväter in der Tradition der Kirche definiert haben. Er sprach auch davon, dass die *Kirche aus lebendigen Steinen* bestehe. Schon am Beginn der heiligen Messe wurden *Legosteine* verteilt, die von den Besuchern mit deren Namen versehen wurden. Am Ende der Predigt wurden diese dann in kürzester Zeit zu einer Kirche zusammengebaut.



Zum anschließenden Pfarrfest kamen im Laufe des Nachmittags zahlreiche Gäste, u.a. **Pater Andreas und Pater Bruno** aus der Partnerpfarre sowie **Schwester Beatrix und Schwester Margret** von den beiden Schwesterngemeinschaften. Auch in diesem Jahr gab es köstliches Essen (*Dank an die Fleischerei Novak!*) sowie Kaffee, Kuchen und allerlei Getränke (serviert von der **Reindorfer Jugend**).

*Danke an alle, die den Festtag vorbereitet und durchgeführt haben, und auch an alle Besucherinnen und Besucher des Festes!*



## Benefizkonzert für unser Afrika-Brunnen-Projekt

Seit dem Herbst des Vorjahres sammelt die Pfarre Reindorf Spenden für einen **Brunnen in Umunohu/Nsu (Nigeria)**. Bisher lebten die Familien ohne sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Das soll mit dem Bau eines Brunnens verändert werden, durch den tausende Menschen Zugang zu einem der grundlegendsten Güter bekommen, zu sauberem Trinkwasser.

Im Herbst werden wir über den Stand dieses Projekts berichten. – Für ein Spenden-Benefizkonzert konnten wir das **Ensemble VielXang** engagieren:



**Benefizkonzert**

## Jenseits von Afrika

**mit dem Ensemble VielXang Hennersdorf**

**Donnerstag, 11. September 2025, Beginn: 19:00 Uhr**

**Pfarrkirche Reindorf**

**Eintritt: Freie Spende**

Ein besonderes Benefizkonzert mit stimmungsvollen afrikanischen Liedern, Spirituals, Filmmusik und bekannten Klassikern ...

Das Konzert besteht aus zwei Teilen zu je ca. 45 Minuten. Für eine kleine Stärkung in der Pause ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung!



Der Eintritt zum Benefizkonzert ist

frei, wir bitten um eine freiwillige Spende vor Ort oder per Überweisung für alle, die das Projekt auch ohne Konzertbesuch unterstützen möchten.

Kontoinhaber: Dr. Emeka Emeakaroha, IBAN: AT10 3258 5001 0000 6403

Verwendungszweck: Brunnen für Umunohu/Nsu

### Es sind verstorben in den letzten Monaten:



Siegfried Friedl (\*1964)  
Ludwig Böck (\*1936)  
Johann Raibach (\*1945)  
Walter Jindrich (\*1940)  
Marion Soydan (\*1969)  
Johann Hofbauer (\*1941)  
Gerald Reiter (\*1975)  
Sr. M. Franziska Pachinger (\*1935)  
Waltraud Friedl (\*1932)

### Es wurden getauft:

Lukas  
Lilli Marie  
Davorka



### Urlaub 2025 bedeutet



... wieder einmal lagern  
dürfen auf grünen Auen  
und geführt werden  
zum Ruheplatz am Wasser.  
Und überall kannst Du  
Gott spüren ...

## Komm und besuche Österreichs Heilige Stätten



Kardinal Schönborn hat in seiner langen Amtszeit immer wieder dazu aufgerufen, an den heißen Sommertagen Kühle und geistliche Erholung in Österreichs zahlreichen Kirchen zu suchen. Manche sind im Heiligen Jahr 2025 sogenannte **Heilige Stätten**, in denen man auch den **Jubiläumsablass** erhalten kann, indem man **beichtet, die Kommunion empfängt und ein Gebet für die Anliegen des Papstes verrichtet**.

**Heilige Stätten in Wien** sind der Stephansdom, die Kapuzinerkirche, Karmeliterkirche, *Pater-Schwartz-Kirche* und St. Rochus. **Rund um Wien** sind es unter anderem die Kirchen in Klosterneuburg, Gutenstein-Mariahilfberg, Heiligenkreuz, Maria Enzersdorf, Marchegg, Maria Roggendorf, Maria Lanzendorf, Maria Schutz, Wiener Neustadt /Neukloster, Neunkirchen, Pottenstein und Schwarzau im Steinfeld.

*„Es ist kein Zufall, dass das Pilgern ein wesentliches Element eines jeden Heiligen Jahres darstellt. Sich auf einen Weg zu begeben, ist typisch für diejenigen, die sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machen.“ (Papst Franziskus)*

**DANKE für Ihre Spenden:****Mai:**

Strom: € 346,59

Sanierung: € 542,26

„Schwangere in Not“: € 674,60

**Juni:**

Strom: € 282,88

Sanierung: € 458,55

Peterspfennig: € 311,34

**Partnerpfarre  
aktuell:****VORANKÜNDIGUNG:**

Samstag, 20. September 2025, 16:30:  
Wallfahrt von St. Josef (Reinlg.) nach  
St. Josef Sandleiten (Sandleiteng.)

anlässlich „90 Jahre Pfarre Reinlgasse“

**Fatimatage****Sonntag, 13. Juli***in der Kalasantinerkirche*

17:45 Rosenkranz; 18:30 Hl. Messe;  
anschl. stille Anbetung bis 20 Uhr

**Mittwoch, 13. August***in der Kalasantinerkirche*

17:45 Rosenkranz; 18:30 Hl. Messe;  
anschl. stille Anbetung bis 20 Uhr

**Weitere Sonntagsgottesdienste  
im Pfarrgebiet (Ferienordnung)**

 **Kalasantinum**, P.-Schwartz-G. 10  
Sonntag: 18:30 Uhr

 **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23  
Sonntag: 7:30 Uhr

**FERIEN-Gottesdienstordnung**

vom 30. Juni bis einschließlich 31. August 2025

**Hl. Messen:****Sonntag: 8:00 und 10:00 Uhr****Wochentag:****8:00 Uhr Montag bis Samstag****18:30 Uhr Samstag***(18:30 Uhr: Mo bis Fr Abendmesse in der Kalasantinerkirche)***Rosenkranz:**

Samstag jeweils 17:45 Uhr (vor der Abendmesse); am  
Sonntag nach der 8-Uhr-Messe

**Beichtgelegenheit:**

Vor den Sonntagsgottesdiensten u. nach Vereinbarung

**Anbetung:**

Mo - Sa 8:30-9:15 Uhr

**Pfarrkanzlei:**

Mo, Di, Do 8:30-11:00 Uhr sowie Do 16:00-18:00 Uhr

Besuchen Sie auch die Homepage der Pfarre Reindorf: [www.reindorf.at](http://www.reindorf.at)



**So 27. Juli, nach der  
10-Uhr-Messe:**  
Fahrzeugsegnung auf dem Parkplatz

## **Calasanz-Segen für Kinder vor dem Hoch- fest des Heiligen: So 24. August in der 10-Uhr-Messe**



Hl. Josef Calasanz: Gründer der ersten christlichen Volksschule in Europa und des Piaristenordens, Patron der Volksschulen.

**Festliche Messe**  
am Montag,  
25. August, 8 Uhr

## **Fr 15. August Mariä Himmelfahrt**

Hl. Messen um 8 Uhr und 10 Uhr  
(Kräutersegnung in der 10-Uhr-Messe)



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres  
Pfarrblatts erholsame, gesunde und gesegnete  
Urlaubstage! Das Pfarrblatt-Team*

Die nächste Ausgabe des Pfarrblatts erscheint am Sa 30. August 2025.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf  
Für den Inhalt verantwortlich: Pater Mag. Markus Fleischmann COp; Reindorfsgasse 21,  
1150 Wien, Tel. 01/893-24-96; - - Redaktionsteam: Pater Mag. Markus Fleischmann COp,  
Sr. Edith Sauschlager, MMag. Franz Brudl, Dipl.-Ing. Alfred Kitzler, Mag.a Monika Koch,  
Erwin Matl, Ute Schmidthaler, Sabrina Seyer und Verena Steger / © Fotos: Albert Ilg, 1888  
(S. 1), Dagmar Loch (S. 2), Vatican Media (zwei Fotos S. 3), Katharina Kopec (S. 5), Jün-  
gergemeinschaft (drei F. S. 8-9), miva.at (S. 16), Inserate: Firma Himmelblau (S. 6), Bäckerei Schrott (S. 10),  
Fleischerei Novak (S. 10), Firma NIBRA (S. 10); Pfarre Reindorf: 18 Fotos: S. 1, S. 4 (drei F.), S. 6, S. 7, S. 11  
S. 17, S. 11 (sechs F.), S. 12 (vier F.), S. 13, S. 16 (Josef Calasanz).

DVR 0029874 (1792)

e-mail: pfarrkanzlei@reindorf.at

www.reindorf.at

